

PRESSEMITTEILUNG

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -

Wiesbaden, 16. März 2017

Die Arbeit von Frauen besser bezahlen!

Anlässlich des Equal Pay Day am 18. März erklärt Marjana Schott, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Hessischen Landtag:

Bei der bezahlten Arbeit erhalten Frauen 21 Prozent weniger Lohn als ihre männlichen Kollegen. Damit steht Deutschland an drittletzter Stelle unter den 28 Ländern der Europäischen Union (vor Österreich und Estland). Grund dafür ist, dass Frauen in unteren Einkommensgruppen und prekären Arbeitsverhältnissen arbeiten und in Branchen, die für eine hohe Belastung und niedrige Entlohnung bekannt sind: im Gesundheitswesen, im Einzelhandel, im Reinigungsgewerbe, im Erziehungs- und Sozialwesen.“

Die Benachteiligung von Frauen gehe aber bei der Arbeit zu Hause noch weiter: im mittleren Lebensalter leisten Frauen durchschnittlich fünfeinhalb Stunden Care-Arbeit täglich – Männer dagegen nur zweieinhalb Stunden.

In dieser ‚Rush Hour des Lebens‘ kämen die zentralen Lebensereignisse und -entscheidungen zusammen und wesentliche Weichen würden für das berufliche Vorankommen gestellt, so Schott.

Die schlechteren Karrierechancen und das geringere Einkommen führten zu Altersarmut bei Frauen. Auch wenn die Renten der Frauen gestiegen seien, lägen sie mit durchschnittlich 634 Euro weiterhin bei nur 60 Prozent des Wertes für Männer. Dass man davon nicht leben könne, sei eindeutig.

Schott weiter: „Falsch ist die Aussage des Sozialministers, dass die Landesregierung nichts dazu tun kann. Das Land kann sofort die meist weiblichen Grundschullehrkräfte genauso wie die anderen Lehrkräfte mit A 13 bezahlen. Es kann aber auch die Bedingungen der Träger von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen verbessern, so dass diese bessere Löhne zahlen können. Damit wertet man sogenannte ‚Frauenberufe‘ auf und die meist weiblichen Beschäftigten könnten davon leben – und das ohne Altersarmut. DIE LINKE unterstützt die Aktivitäten zum Equal Pay Day in Hessen.

Hinweis: Aktivitäten des VdK Hessen-Thüringen in fast allen hessischen Kreisen und kreisfreien Städten, siehe vdk.de